

Volksabstimmung

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen



**Arbeit
Frieden
Freiheit
Gesundheit
Gerechtigkeit**

Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax 02241-52830
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de, E-Mail: info@demokratie-durch-volksabstimmung.de

Siegburg, den 17.12.2018

An den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Sitzung des Kreistages am 17.12.2018, TOP 17 „Haushalt 2019 / 2020“ Haushaltsrede des Kreistagsabgeordneten Dr. Helmut Fleck, Volksabstimmung

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster, sehr geehrte Frau Kreiskämmerin Udelhoven,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

als Vertreter der „Volksabstimmung“ im Kreistag bin ich ohne Vorbehalte für direkte Demokratie.
Meine Anfragen und Anträge sind Anregungen, die ich von den Bürgerinnen und Bürgern im Rhein-Sieg-Kreis erhalten habe.

Der Haushalt 2019 / 2020 ist ausgeglichen, der Gesamtbetrag der Erträge ist größer als die Aufwendungen. Mit der Kreisumlage als Stellschraube hat die Kreiskämmerin den Haushaltsausgleich hinbekommen. Die Kassenkredite (Kredite zur Liquiditätssicherung) sind nicht zu beanstanden. An 40 Tagen wurde Tagesgeld von bis zu 5 Mio. Euro aufgenommen (Antwort des Landrats vom 29.11.2018 auf meine Anfrage vom 26.11.2018).

Dem Haushalt könnte man also zustimmen. Leider gibt es da aber Punkte, warum das nicht so einfach geht.

Ich verweise auf meine Änderungsanträge zum Haushalt 2019 / 2020

1. Antrag vom 04.12.2018 zum Haushalt 2019/2020: Überprüfung ggf. Kündigung der Beteiligung bei Radio Bonn/Rhein GmbH & Co KG.

Radio Bonn/Rhein-Sieg hat m.E. die Aufgabe, über wichtige **lokale** Ereignisse im Sendegebiet (z.B. Ergebnis einer Bürgermeisterwahl, eines Bürgerentscheids im Kreisgebiet, ...) zu berichten. Es stellt m.E. keinen Eingriff in die Pressefreiheit dar, wenn wir wegen der finanziellen Beteiligung an diesem Sender (6,0 %) eine solche Berichterstattung fordern.

2. Antrag 27.11.2018 zum Haushalt 2019/2020: Der Rhein-Sieg-Kreis übernimmt die Abfallgebühren für die Tafeln im Rhein-Sieg-Kreis.
Den Antrag hatte ich gestellt, nachdem es im Ausschuss für **Soziales, Gleichstellung und Integration**, in dem ich auch beratendes Mitglied bin, am 26.11.2018 nach langer Diskussion und Sitzungsunterbrechung keine Mehrheit gegeben hatte, die Tafeln von den kommunalen Gebühren zu entlasten. Es ist zu begrüßen, dass die Verwaltung nun doch eine Möglichkeit gesehen hat, im Haushalt dafür 10.000 Euro vorzusehen.

3. Antrag vom 26.11.2018 zum Haushalt 2019/2020: Für Arbeitslose im Rechtskreis SGB II und erwerbsfähige Leistungsbezieher im SGB II-Bezug (Hartz IV) etwas tun,

Von den rund **100 Millionen Euro** jährlichen Personalaufwendungen einschließlich Vorsorgeaufwendungen sollen rund **5 Millionen Euro sozialverträglich** eingespart werden und als **Wirtschaftsförderung** für Betriebe im Rhein-Sieg-Kreis zur Schaffung von **Arbeits- und Ausbildungsplätzen** für Personalkostenzuschüsse eingesetzt werden, wenn Tariflöhne bzw. Tarifgehälter gezahlt werden.

Gemäss der Antwort des Landrats vom 11.12.2018 (siehe Tischvorlage) auf meine Anfrage vom 20.11.2018 gab es im Rhein-Sieg-Kreis **9.919 arbeitslose Leistungsbezieher** im SGB-II-Bezug und **25.929 erwerbsfähige Leistungsbezieher** im SGB-II-Bezug (Hartz-IV), **6.277 (900+5.377) waren Jugendliche unter 25 Jahre. Diesen Menschen gilt meine Fürsorge.**

Einen solchen Änderungsantrag habe ich in der Vergangenheit auch regelmäßig gestellt, der von allen Fraktionen immer abgelehnt wurde. Aufgegriffen hat meinen Vorschlag jedoch der neue Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD). Für Arbeitsuchende, die bereits über 2 Jahre Hartz IV beziehen, hat er **4 Milliarden Euro** bereitgestellt, um diese Menschen wieder ins Arbeitsleben zu integrieren. Die Kreise und Kommunen sollten zu dieser Integration auch einen Beitrag leisten.

Meine Anfragen wurden beantwortet, einige heute als Tischvorlage

- Anfrage vom 20.11.2018 zu Arbeitslose im Rechtskreis SGB II, erwerbsfähige Leistungsbezieher im SGB II-Bezug (Hartz IV) und Asylbewerber/Flüchtlinge in den 19 Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises und insgesamt im Rhein-Sieg-Kreis,
- Anfrage vom 20.11.2018 zur Bearbeitungsdauer von Wohnungsbaugenehmigungen beim Rhein-Sieg-Kreis Sachstandsbericht),
- Anfrage 26.11.2018 zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite),
- Anfrage vom 26.11.2018 zu den Kosten für das Kommunale Integrationszentrum (KI) im Haushalt 2019/2020,
- Anfrage vom 26.11.2018 zum UN-Migrationspakt, globaler Pakt für eine sichere, geordnete und reguläre Migration,
- Anfrage vom 03.12.2018 zu den gesundheitlichen Gefahren und Risiken der 5G-Mobilfunk-Technologie.

Ich verweise auf die Ausführungen zu meinen Anträgen und Fragen nebst Quellenangaben und die Antworten der Verwaltung.

Ich fasse zusammen und nenne hier nur 3 Punkte:

Es darf nicht sein, dass lange diskutiert und gefeilscht wird, wenn es um Erlass der Müllgebühren für die Tafeln geht und andere große Beträge ohne Diskussion einfach durchgewinkt werden.

Zu den Kosten des Kommunalen Integrationszentrums (KI), sage hier nur:
„Integration ist eine Bringschuld.“

Wir haben einen Mangel an Wohnraum. Aber eine Baugenehmigung für ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung dauert beim Rhein-Sieg-Kreis länger als ein halbes Jahr.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Schöne Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Dr. Helmut Fleck
Kreistagsabgeordneter -Volksabstimmung-

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Volksvertreter im Rat Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830